

der Regel keine Verzinsung von Guthaben. Überweisen Sie dann lieber regelmäßig den Überhang Ihres Girokontos auf ein besser verzinstes Tagesgeldkonto. Dort können Sie das Geld parken, bis Sie eine bessere langfristige Anlagemöglichkeit ausgemacht haben.

Dauerhaft gute Angebote ersparen häufige Kontowechsel

Einige Banken versuchen zunächst, ihren Marktanteil mit hohen Kampffzinsen beim Tagesgeld zu erhöhen, und fallen wieder ins Zins-Mittelmaß zurück, sobald sie ihr Ziel erreicht haben. Wenn Ihre Bank den Tagesgeld-Zins senkt, können Sie Ihr Konto jederzeit auflösen

und das Guthaben zu einem anderen Anbieter übertragen. Wollen Sie sich aber häufiges Wechseln ersparen, sollten Sie für Ihr Tagesgeldkonto Banken ins Auge fassen, die mit einem konstant guten Zinsniveau aufwarten können.

► Finanztest bezeichnet Tagesgeldkonten als „dauerhaft gut“, die in den letzten zwei Jahren regelmäßig unter den 20 besten des Dauerzinstestes rangierten. Welche aktuell dazugehören, können Sie in den monatlich erscheinenden Finanztest-Heften oder auf unserer Homepage unter www.test.de/zinsen nachlesen.

Festgeldkonten

Höhere Zinsen als beim Tagesgeld können Sie bei Festgeldkonten erwarten. Der Preis dafür ist allerdings eine geringere Flexibilität.

Wenn Sie für eine gewisse Zeit auf Ihr Geld verzichten können, bieten sich Festgelder an. Dort können Sie einen höheren Zinsertrag erzielen als mit Sparbüchern und Tagesgeldkonten.

Festgeld gehört zu den sogenannten Termingeldern oder Termineinlagen. Das sind zeitlich befristete Kontenanlagen mit einer Zinsgarantie. Beim Festgeldkonto vereinbaren Sie mit einer Bank eine feste Laufzeit für die Geldanlage. Die meisten Kreditinstitute bieten dafür standardisierte Zeiträume von 30, 60,

90, 180 Tagen oder auch ein bis zehn Jahre. Während der Laufzeit können Sie in der Regel nicht auf den angelegten Sparbetrag zugreifen. Wenn Festgeldanbieter eine vorzeitige Verfügung zulassen, „bestrafen“ sie Anleger mit rückwirkend niedrigeren Zinsen oder Gebühren.

Der Mindestanlagebetrag für ein Festgeldkonto unterscheidet sich je nach Anbieter. Meist müssen Sie mindestens zwischen 500 und 5000 Euro mitbringen. Von früheren

DM-Zeiten, in denen Banken Termineinlagen häufig erst ab 50 000 Mark oder mehr anbieten, sind wir heute damit weit entfernt. Festgelder sind jetzt auch für normale Privatanleger und nicht nur für besonders vermögende oder institutionelle Kunden interessant.

Üblicherweise gilt bei Festgeldanlagen: Je länger Sie Ihr Geld anlegen, umso höher ist der Zinssatz, den die Bank Ihnen zahlt. Anders als beim Tagesgeld steht beim Festgeld der Zinssatz für die gesamte vereinbarte Laufzeit fest. Auch wenn die Marktzinsen in der Zwischenzeit steigen, können Sie das Geld nicht in eine besser verzinsten Anlage umschichten. Im derzeit niedrigen Zinsniveau ist es daher nicht ratsam, sein Geld länger als drei bis fünf Jahre in einem Festgeld zu binden. Überlegen Sie vor dem Abschluss einer Festgeldanlage auch immer, ob Sie genügend Geld haben, über das Sie kurzfristig verfügen können. Denn bei einem finanziellen Engpass können Sie während der Laufzeit nicht auf das Guthaben zugreifen, wenn die Bank nicht mitspielt.

Besser Online-Festgelder wählen

Adäquate Festgeldangebote, also solche, mit denen Sie nach Berücksichtigung der Inflation noch einen gewissen Ertrag erzielen, finden Sie heutzutage nur bei Direktbanken im Internet. Die Festgeldangebote der Filialbanken können mit ihren Onlinekonkurrenten in der Regel nicht mithalten. Die Eröffnung eines Festgeldkontos bei einer Direktbank erfolgt wie die eines Tagesgeldkontos ([I](#) [Check-](#)

Siehe Checkliste „So eröffnen Sie ein Konto bei einer Direktbank“, S. 84.

liste „So eröffnen Sie ein Konto bei einer Direktbank“). Ihre Identität müssen Sie je nach Anbieter mittels PostIdent-, WebIdent- oder VideoIdent-Verfahren belegen.

Aufpassen bei Laufzeitende und Zinszufluss

Bevor Sie sich für ein vermeintlich lukratives Festgeldangebot entscheiden, sollten Sie sich unbedingt schlau machen, ob der Zinszufluss

FESTGELD

Geeignet für Sparer, die Geld mittelfristig sicher anlegen wollen. Festgelder sind Anlagen ohne Kurs- und Wertschwankungen.

PRO

Die Eröffnung und Verwaltung eines Festgeldkontos ist einfach und kostenfrei. Die Zinssätze liegen grundsätzlich über denen von Sparbüchern und Tagesgeldkonten. Die Anlage ist über die Einlagensicherung geschützt.

CONTRA

Während der Laufzeit können Sie in der Regel nicht über das Geld verfügen.